



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 23. Januar 2019 – Auszug aus Drucksache 18/175 –

Frage Nummer 25

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Verena
Osgyan**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie genau der Forschungsauftrag des neuen „Institute for Ethics in Artificial Intelligence“ an der Technischen Universität München (TUM) lautet, wie das neue Institut personell ausgestaltet sein soll und wie die TUM die wissenschaftliche Unabhängigkeit des Instituts gegenüber dem Geldgeber Facebook sicherstellen möchte?

Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Das Feld der Künstlichen Intelligenz (KI) eröffnet technischen Systemen durch digitale Vernetzung neue Funktions- und Anwendungshorizonte. Um die kulturelle und gesellschaftliche Rückverankerung dieser teils sprunghaft fortschreitenden Entwicklungen sicherzustellen, hat die Technische Universität München (TUM) bereits im Jahr 2012 ein umfangreiches Ausbauprogramm für die Geistes- und Sozialwissenschaften gestartet und – im Rahmen der Exzellenzinitiative 2012 – das Munich Center for Technology in Society (MCTS) gegründet. Die TUM bekennt sich dabei ausdrücklich zu einer Kultur der wertebezogenen Technologien. In ihrer neuen Leitstrategie werden Forschung und Lehre fortan im Kontext eines „Human Centric Engineering“ unter Beteiligung von Disziplinen wie Philosophie, Ethik, Soziologie und Politikwissenschaft ausgestaltet.

Die finanzielle Zuwendung von Facebook trägt zur Beschleunigung der Umsetzung dieser Strategie bei. Die Forschungsschwerpunkte des neuen Instituts an den Schnittstellen zu KI-relevanten Technologiebereichen werden im Rahmen des MCTS koordiniert. Zu den Aufgaben des Instituts wird insbesondere auch die Erarbeitung von Leitlinien für Identifikation und Beantwortung ethischer Fragestellungen der KI für Gesellschaft, Industrie und Gesetzgeber zählen.

Das TUM Institute for Ethics in Artificial Intelligence wird unter dem Dach des MCTS gegründet und ist in dessen Arbeit eingebettet. Das MCTS verfügt derzeit über 58 wissenschaftliche Mitarbeiter, vier Professuren und zwei Nachwuchsgruppenleiter sowie 13 Verwaltungsmitarbeiter. Vorgesehen ist, das neue Institut ergänzend mit

wissenschaftlichen Mitarbeitern und einem Geschäftsführer auszustatten; die Details hierzu werden derzeit erarbeitet.

Das neue TUM Institute for Ethics in Artificial Intelligence wird vom Unternehmen Facebook ohne Vorgaben gefördert. Das Institut ist in seiner wissenschaftlichen Schwerpunktsetzung, in Forschung und Lehre sowie in der künftigen Kooperation mit anderen Universitäten und Unternehmen vollständig unabhängig. Eine Einflussnahme durch Facebook ist ausgeschlossen. Zur Sicherstellung einer unabhängigen Forschungsagenda in Zusammenarbeit mit international führenden Universitäten wird ferner ein unabhängiges internationales Advisory Board eingerichtet.

Die Zuwendung durch die Facebook unterliegt im Übrigen den detaillierten Regelungen des TUM Fundraising Code of Conduct, der verbindlich für alle Fundraising- und Stiftungsmaßnahmen gilt.